

## XXII.

Scenen beim Spiel. Nikolaus und Leopold, Man nimmt Abschied.

Die Trümmer der zerbrochenen Tassen waren indeß gesammelt und bei Seite gelegt worden. Es wurde beschlossen, der Mutter aufrichtig zu erzählen, wie die Sache zugegangen war, und ihre Verzeihung zu erbitten. Auch der Tisch wurde abgeräumt und Anstalt zum Spielen gemacht. Da Christianchen, der zu Ehren das Fest gegeben wurde, für das Häufeln gestimmt hatte, so wurde ein großer Haufe Kleie auf den Tisch ausgebreitet, und jedes der Kinder warf eine kleine Münze hinein: Zettchen aber rührte die Kleie herum und zerschnitt sie mit einem Lineal in ebenso viele kleine Häufchen, als Kinder zugegen waren.

Alles ging nunmehr auf das beste. Christianchen räumte zwar nebst ihrem Häufchen zugleich einen Theil des Häufchens ihres Bruders weg; er beredete ihr das auch, aber ganz gelassen, denn er dachte im Herzen: Was kommt auf eine Handvoll Kleie an? Es wird das Geld nicht gerade hier